



Lippen-Kiefer-Gaumen- spalten

**Prächirurgische kieferorthopädi-
sche Gaumenplatte**

Zahnklinik 3 – Kieferorthopädie

Was sind Lippen-Kiefer-Gaumenspalten?

Was sind Lippen-Kiefer-Gaumenspalten?

Lippen-Kiefer-Gaumenspalten (LKGS) gehören zu den häufigsten, angeborenen Fehlentwicklungen beim Menschen. Etwa 1 von 400 bis 500 Neugeborenen ist von einer Spaltbildung im Kiefer- und Gesichtsbereich betroffen. Isolierte Gaumenspalten treten bei ca. 1 von 1.500 Geburten auf. Durch die moderne, interdisziplinäre Medizin können betroffene Kinder und ihre Eltern heute von Geburt an optimal begleitet und behandelt werden.

Entstehung und Ursachen

Die Spaltbildung findet zu einem sehr frühen Zeitpunkt der Schwangerschaft statt:

- **Lippe und vorderer Kieferabschnitt** bilden sich zwischen der 5. und 8. Schwangerschaftswoche.
- **Harter und weicher Gaumen** verschließen sich in der 7. bis 9. Schwangerschaftswoche.

Die Ursachen sind vielfältig. Es handelt sich meist um ein Zusammenspiel aus genetischen Faktoren und äußeren Einflüssen. Ist bereits ein Elternteil oder Geschwisterkind betroffen, erhöht sich das Risiko leicht.



Spaltausprägung und mögliche funktionelle Folgen

Spaltausprägung und Formen

Je nach betroffenen Gewebestrukturen unterscheidet man verschiedene Formen, die **einseitig** oder **beidseitig** sowie **vollständig** oder **unvollständig** auftreten können:

- **Lippenpalten:** nur Lippe betroffen
- **Lippen-Kiefer-Spalten:** Lippe und zahntragender Kieferkamm betroffen
- **Lippen-Kiefer-Gaumenspalten:** durchgehende Spaltbildung von der Lippe bis zum weichen Gaumen
- **Isolierte Gaumenspalten:** ausschließlich harter und/oder weicher Gaumen betroffen
- **Submuköse Gaumenspalten:** Gaumenmuskulatur betroffen, Schleimhaut intakt

Mögliche funktionelle Folgen

Eine Spaltbildung kann verschiedene organische Funktionen beeinträchtigen, die im Rahmen unseres interdisziplinären Behandlungskonzepts gezielt versorgt werden:

- **Nahrungsaufnahme:** Beeinträchtigung von Atmung, Saugreflex, Trinken und Schlucken im Säuglingsalter
- **Gehör und Belüftung:** Gaumensegelfunktion kann zu Belüftungsstörungen des Mittelohrs und zu Mittelohrergüssen führen
- **Sprachentwicklung:** Potenzielle Verzögerungen oder Störungen der Lautbildung (offenes Näseln)
- **Kiefer- und Zahnentwicklung:** Entwicklungsdefizite des Oberkiefers, Zahnfehlstellungen oder Fehlen/Doppelanlage spaltnaher Zähne



Pierre-Robin-Sequenz

Was ist eine Sequenz?

Als Sequenz wird in der Medizin eine Kaskade von Folgeerscheinungen bezeichnet, die durch eine einzelne, primäre Entwicklungsstörung in der Embryonalphase ausgelöst wird. Bei der Pierre-Robin-Sequenz (PRS) führt eine anfängliche Unterentwicklung des Unterkiefers zu weiteren typischen Veränderungen. Etwa 1 von 8.500 bis 1 von 14.000 Neugeborenen pro Jahr sind von der PRS betroffen.

Die charakteristische Trias

Die Pierre-Robin-Sequenz ist durch das Zusammentreffen von drei Merkmalen (Trias) definiert.

- **Retrogenie/Mikrogenie:** Unterentwicklung des Unterkiefers
- **Glossoptose:** Rückverlagerung der Zunge in den hinteren Rachenraum
- **Obstruktion der oberen Atemwege:** die zurückverlagerte Zunge kann die oberen Atemwege einengen und dadurch zu Atemproblemen führen

In 80 – 90% der Fälle geht die Fehlentwicklung mit einer Gaumenspalte einher.

Therapieansatz

Unser Behandlungskonzept setzt auf eine spezielle, individuell verlängerte Gaumenplatte in Kombination mit myofunktioneller Therapie, die die Zunge nach vorne lenkt und ihr Zurücksinken verhindert. Auf diese Weise wird die Verengung im Rachenraum aufgehoben und zugleich das Wachstum des Unterkiefers angeregt.

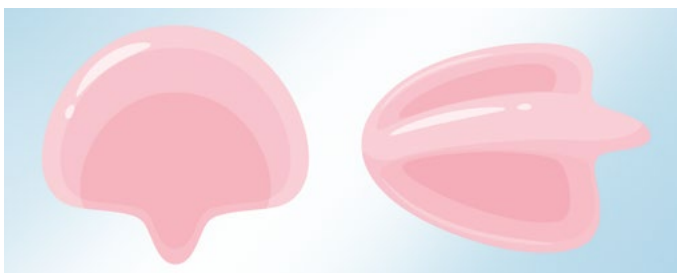


Erstversorgung

Kieferorthopädische Gaumenplatte

Die kieferorthopädische Gaumenplatte bildet das Fundament der Erstversorgung direkt ab Geburt. Sie erfüllt wesentliche medizinische, funktionelle und psychologische Aufgaben und ist mehr als nur eine „Trinkplatte“.

Direkt nach der Geburt wird eine Abformung des Oberkiefers durchgeführt. Auf dieser Grundlage wird die kieferorthopädische Gaumenplatte hergestellt und im Rahmen regelmäßiger Kontrollen fortlaufend an das Kieferwachstum angepasst.



Medizinische und funktionelle Aufgaben:

- **Wachstum:** gezielte Wachstumslenkung der Kiefersegmente (Alveolar Molding) mit ggf. Rückführung des Zwischenkiefers, ggf. Ausformung des Nasenknorpels (Nasoalveolar Molding, NAM)
- **Zungenfunktion:** Verhinderung der Zungeneinlagerung in den Spaltbereich und Normalisierung von Zungenfunktion und Zungenlage
- **Nahrungsaufnahme:** effektive Trennung von Mund- und Nasenhöhle sowie Widerlager für den Trinkvorgang – ermöglicht eine erleichterte und natürliche Nahrungsaufnahme

Kontakt und Anmeldung

Zahnklinik 3 – Kieferorthopädie

Glückstr. 11, 91054 Erlangen

Tel.: 09131 85-33645



Zahnklinik 3 – Kieferorthopädie

Prof. Dr. med. dent. Lina Gözl

Glückstraße 11 (Zahn-Mund-Kieferklinik)
91054 Erlangen

Terminvereinbarung:

Tel.: 09131 85-33645

ambulanz.ko@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Layout: © Alexander Jakin

Fotos: © Ananass, Thomas Talkner, Maryna/stock.adobe.com